

Kisuludini, 20. August 1874

Liebe Geschwister!

Gott ist getreu. Sein Herz, Sein Vaterherz verläßt die Seinen nie

Gott ist getreu. Im Wohlsein und im Schmerz erfreut und trägt Er sie

Ich bin ein blinder Mann geworden. Doch sage ich an allen Orten:

Gott ist getreu

Gott ist getreu; Er ist der treuste Freund, dies weiß, dies hoff ich fest;

Gott ist getreu; ich bins gewiß, daß Er mich keinen Feind zu hart
versuchen läßt. Ein Wort aus meines Heilands Munde half mir in meiner
trübsten Stunde. Gott ist getreu.

Gott ist getreu. Ganz arm und schwach und klein bin ich; Er steht mir bei.

Gott ist getreu; Er hilft mir; ich bin Sein. Wer wünscht nicht, daß ers sei!
Wer Sein ist, der geht nicht verloren; Zum Leben ist er auserkoren

Gott ist getreu.

Ein Kindlein will ich seyn in meines Heilands Armen; Er macht mich schön
und rein. So groß ist sein Erbarmen, daß Er aus freiem Trieb zu mir vom
Himmel kam. Und Er hat jeden lieb, der glaubt wie Abraham.

Dasselbe noch einmal

Gott ist getreu, Sein Herz, Sein Vaterherz usw. trägt Er sie.

Ich bin ein blinder Mann geworden. Doch sage ich an allen Orten:

Gott ist getreu. Er ist der treuste Freund, dies usw. versuchen läßt.

Ein Wort aus meines Heilands Munde half mir in meiner trübsten Stunde.

Gott ist getreu.

Gott ist getreu. Ganz arm und klein und schwach bin ich, Er steht mir bei.

Gott ist getreu. Er hilft mir, ich bin Sein. Wer wünscht nicht, daß ers sei?

Wer Sein ist, der geht nicht verloren, zum Leben ist er auserkoren.

Gott ist getreu. Ein Kindlein will ich seyn in meines Heilands Armen; Er macht
mich schön und rein. So groß ist Sein Erbarmen, daß Er aus freiem Trieb
zu mir vom Himmel kam, und Er hat jeden lieb, der glaubt wie Abraham.